

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. November 1931

Nachlass Faulhaber 10014, S. 74

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 18. November: Justizrat Laturner mit zwei anderen Herren vom Begräbnisverein. Dank für Requiem und Übergabe für Nothilfe dieses Winters 2 000 M. Begräbnisverein sei nicht teurer als vorher, und lasse <keine> gekürzten Zahlen, während [*Nicht lesbar*] das ganze Leben und auch nach der Gesundheit fragt. Sie wollen in Einzelfällen helfen.

Dr. Karl Stöhr, Diplomingenieur, katholisch geworden und erklärt, er wolle der katholischen Kirche vermachen. In Straßburg beim Hafenbau beteiligt. Siehe besonderes.

Dr. Venator - krank, bringt das Buch von Muckermann zurück mit einigen Bedenken.

Am Rundfunk Kinderkantate von Schmidt-Pauli.

Lerchenthal über die Lage im Reich.